

# Bastelanleitung & Schnittmuster

## Eisbär **NOAK**



**magBär**

von

Markus Roth

Am Holzlachgraben 16

64665 Alsbach – Hähnlein

Tel.: 06257-937 366

E-Mail: [markus@magbaer.de](mailto:markus@magbaer.de)

Internet: [www.magbaer.de](http://www.magbaer.de)



## MATERIAL

- 50 x 140 cm<sup>2</sup> dichter cremefarbener Seidenplüsch (ca. 30mm Florlänge)
- 23 x 23 cm<sup>2</sup> schwarzes Kunstleder
- 8 Pappscheiben Ø 60mm
- 8 Metallscheiben Ø 20mm
- 4 Splinte 4,0x45
- 4 Pappscheiben Ø 80mm
- 2 Maschinenschrauben M 5 x 30
- 4 Unterleg-Scheiben 5,3x1,5x1
- 4 Muttern M 5
- 2 Stücke Lock-Line à ca. 21 cm
- 1 Paar schwarze Glasaugen Ø 14mm
- schwarzes Perlgarn Stärke 8
- reissfestes Garn in Fellfarbe
- Blumenbindedraht
- ca. 700 g Füllwatte
- bis zu 500 g Mineralgranulat

## VORBEREITEN

Die Schnittmuster einschließlich aller Markierungen auf feste Pappe übertragen und ausschneiden. Diese Schablonen auf die Rückseite des Plüschs, gemäß Auflegeplan (Bild1), legen. Dabei bitte beachten, daß die Pfeilrichtung in Florrichtung zeigt. Außerdem muß noch eine Nahtzugabe von 4 mm berücksichtigt werden, die nicht im Schnitt enthalten ist. Alle Konturen und Markierungen werden nun auf den Rücken aufgezeichnet.

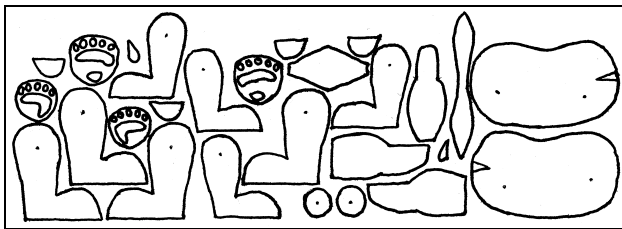


Bild 1: Auflegeplan

Für die Ballen an den Sohlen sind die Innenkonturen der Sohlenteile auf die Rückseite des Kunstleders zu übertragen. Hierbei sollte man mit einer Nahtzugaben von 3 mm auskommen.

Jetzt werden alle Teile mit einer spitzen Schere ausgeschnitten, so daß der Flor nicht mit abgeschnitten wird. Vor dem Nähen empfiehlt es sich im Schnauzenbereich und an den Ohrteilen das Fell zu kürzen. Bei der Verwendung einer sehr dichten und langflorigen Plüsch ist es außerdem sinnvoll den Flor der Nahtzugabe abzuschneiden. Aber mit Vorsicht, damit später keine kahlen Stellen im Bereich der Nähte sichtbar werden.

## NÄHEN

### Kopf

Zuerst die Kinnnaht zwischen beiden Kopfseitenteilen von A nach B schließen. Darin das Kopfmittelteil, von der Schnauzenmitte beginnend, einnähen, so daß jeweils die Punkte A, C sowie D zur Deckung kommen.

### Ohren

An den Rundungen jeweils zwei Ohrenteile zusammennähen, wenden und die gerade Seite mit Matratzenstich schließen.

### Halsdrehteil

Das kurze Ende des Halsteils von E nach F schließen. An der dem Kopf zugewandten Öffnung wird eine Halsplatte komplett eingnäht. In der dem Körper zugewandten Öffnung wird die andere Halsplatte nur zur Hälfte eingnäht und damit eine Stopföffnung offen gelassen.

### Körper und Schwanz

Zuerst den Abnäher in beiden Körperseitenteilen schließen. Dann die Schwanzteile an den Rundungen von G nach H nähen und wenden. Anschließend die linke Schwanzseite an das linke Körperseitenteil nähen, so daß sich jeweils die Punkte G und H decken. Nun mit den rechten Schwanz- und Körperseitenteilen ebenso verfahren. Jetzt die Seitenteile von G nach I und von H nach K zusammennähen. Zuletzt das Bauchteil von I nach K in den Körper einnähen. Dabei die Stopföffnung auf einer Seite offen lassen.

### Sohlen

Zum Aufnähen der Lederballen empfiehlt es sich den Flor der Sohlen an den entsprechenden Stellen stark zu kürzen bzw. ganz zu entfernen. Die Lederstücke mit Matratzenstich auf die Sohlen von außen aufnähen. Damit die Ballen schön rund werden sollte eine sehr kleine Stichlänge eingehalten werden. Nun den Rücken unter jedem der Ballen aufschneiden und fest mit Bastelwatte ausstopfen. Die Schnittkanten anschließend wieder zunähen.



Bild 2: Noak zeigt seine Sohlen

## Beine

Je zwei gegengleiche Beinteile ringsum zusammennähen, ohne Sohlenbereich und Stopföffnung.

In die Vorderbeine die Vordersohlen so einnähen, daß sie sich an den Punkten L und M decken. Genauso mit den Hinterbeinen verfahren, damit die Punkte N und O von Bein und Sohle übereinstimmen. Hierbei ist zu beachten, daß die Sohleninnenseiten an die Beininnenseiten genäht werden.

## STOPFEN UND MONTAGE

Alle Teile wenden.

### Kopf

Kopf fest ausstopfen, dann Splint, Metallscheibe und Gelenkscheibe Ø60 einlegen, den Halsrand einreihen, zusammenziehen und vernähen.

### Hals

Durch die komplett eingenähte Halsplatte das Halsdrehteil mit dem Kopf zusammengesetzen. Gegenpapp- und Metallscheibe aufstecken und den Splint fest zu einer Schnecke eindrehen.

Durch die halb eingenähte Halsplatte ein weiteres Gelenk Ø60 stecken, so daß der Splint aus dem Hals Richtung Körper zeigt. Dann das Halsteil mit Watte ausstopfen und die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

### Vorderbeine

In die Vorderbeine wird das Lock-Line (Tierskelett) eingebracht, um diese beweglich zu machen. Damit die Tierskelett Stücke am Gelenk fixiert werden können, wickelt man ein Stück Blumenbindendraht um das obere Segment fest. Mit dem anderen Ende des Drahtes wird eine Öse gebildet, durch die man eine Splint gerade durchstecken kann.

Damit man das Biegeskelett später nicht spürt wird es nun locker mit Watte umwickelt. Mit Garn mehrfach umwickelt und damit fixiert um beim Einführen in das Bein ein verrutschen zu verhindern.

In ein Ø60 Gelenk wird die Drahtöse zwischen Papp- und Metallscheibe eingeschoben und in das Bein gesteckt. Dieses mit Watte weich ausstopfen und die Stopföffnung mit Matratzenstich zunähen. Ebenso mit dem zweiten Bein verfahren.

### Hinterbeine

Da an den Hinterbeinen Schraubgelenke verwendet werden müssen die Hinterbeine noch vor dem Stopfen an den Körper montiert werden.

Dazu eine U-Scheibe und eine Pappscheibe Ø80 auf die Schraube stecken. Diese durch das Bein von außen in den Körper stecken. Von innen eine weitere Pappscheibe und U-Scheibe aufstecken und mit einer Mutter festschrauben. Das Bein sollte sich nun nur noch sehr schwer drehen lassen. Damit sich die Schraubverbindung nicht mehr löst, wird eine weitere Mutter aufgedreht und mit der ersten Mutter gekontert.

Nun den Fuß mit Granulat befüllen, das Bein komplett mit Watte ausstopfen und die Stopföffnung mit Matratzenstich schließen.

## Körper

Zuerst den Schwanz mit Watte ausstopfen und anschließend den gesamten Körper befüllen. Im Bereich des Halses möglichst fest stopfen, damit Kopf und Hals genügend Halt bekommt. Schließlich die Körperöffnung zunähen.

## FERTIGSTELLUNG

### Ohren

Damit die Ohren eine schöne Muschel bilden, werden die Ober- und Unterkanten zu Mitte hin eingeklappt, so daß die Enden sich berühren. Diese Form mit wenigen Stichen an der körperzugewandten Seite fixieren und danach die Ohren mit reißfestem Garn mit Matratzenstich annähen.

### Schnauze

Die Form von Nase und Mund mit Stecknadeln abstecken. Mit dem schwarzen Perlgarn Stärke 8 nun sorgfältig die Nase aufsticken.

Nun noch den Mund sticken und den Faden vernähen.

### Augen

Die Augenposition mit Positionsaugen festlegen. Dann die Augen in reißfestes Garn einfädeln, in den Kopf einziehen und hinter dem Ohr oder in der Ohrmuschel verknoten. Schließlich werden die Fadenden nur noch vernäht und fertig ist ein properer Eisbär.

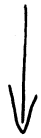
Nun wünsche ich viel Spass und Freude beim Nachnähen. Bei Fragen und Problemen zur Anfertigung von Noak können Sie mich gerne via Telefon oder Email erreichen.

Über ein Foto von Noak's Brüdern und Schwestern würde ich mich sehr freuen.



Bild 3: Noak hält nach seinen Brüdern und Schwestern Ausschau

Hier schließt das vordere Körperseitenteil nahtlos an.  
Das Seitenteil wurde nur getrennt, damit man den Schnitt  
auf A4-Papier ausdrucken kann.



Noak  
Körperseitenteil (hinten)  
1 x so  
1 x gegengleich



G

Schwanz

H

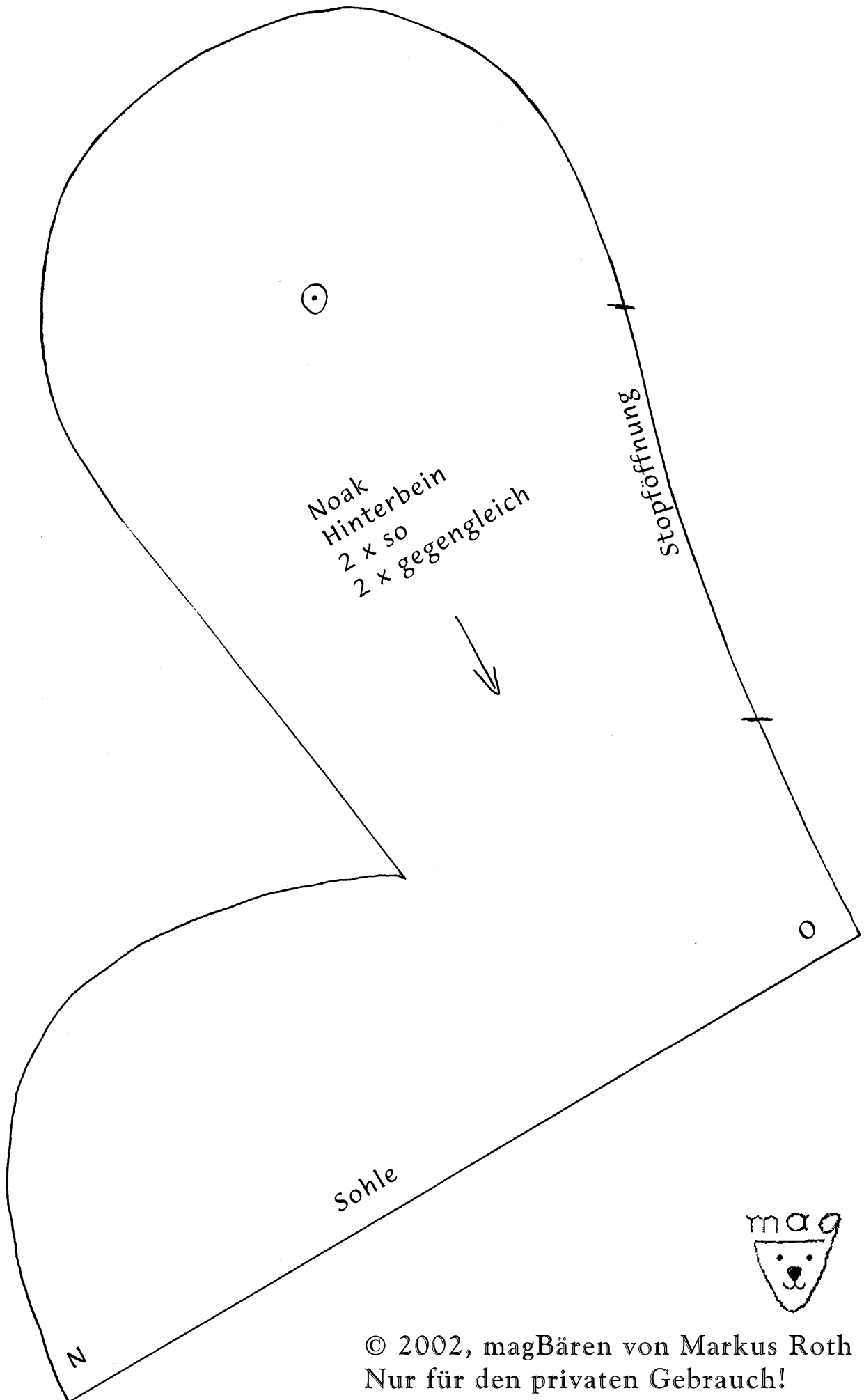
K

Bauchteil

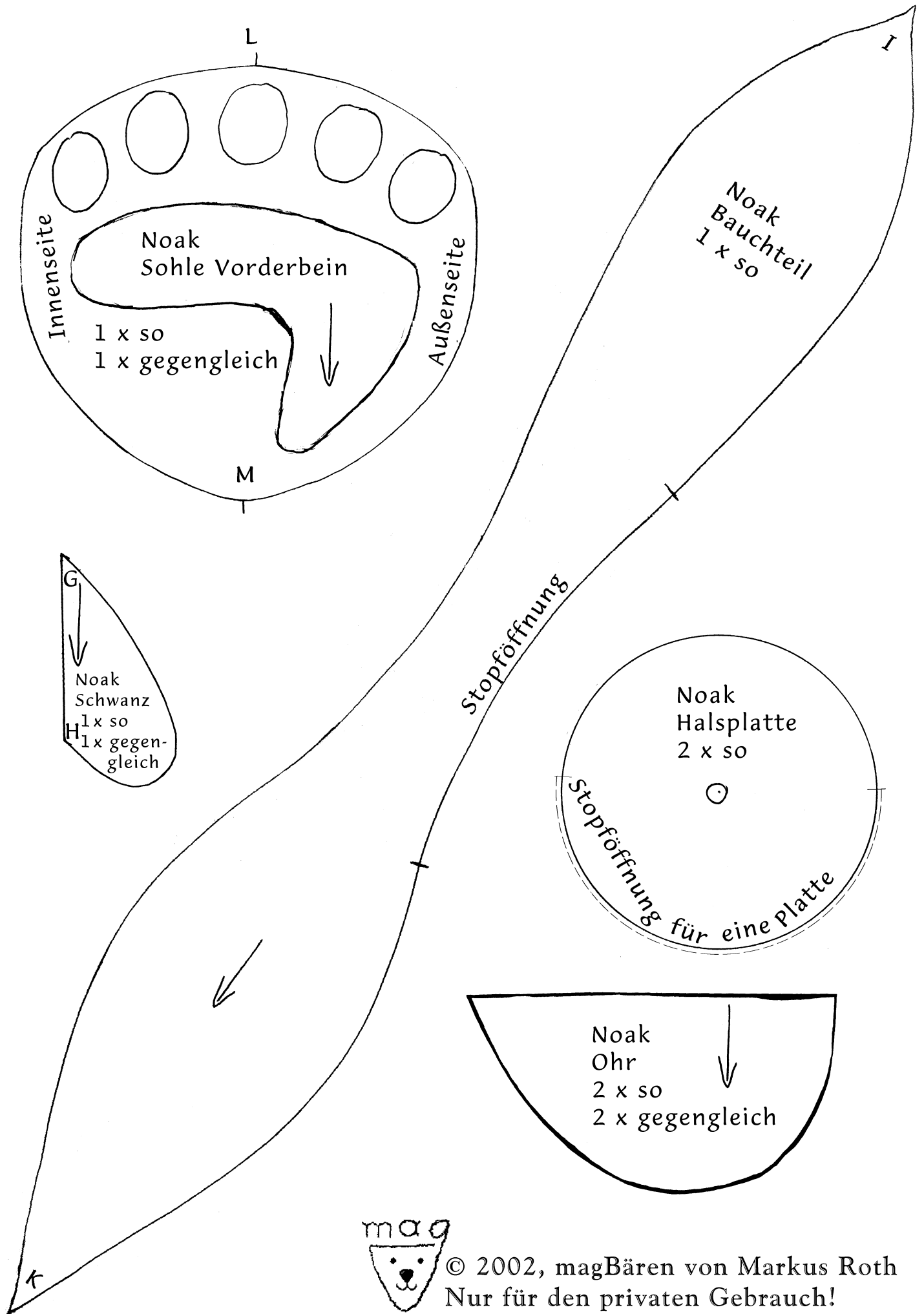
Stopföffnung



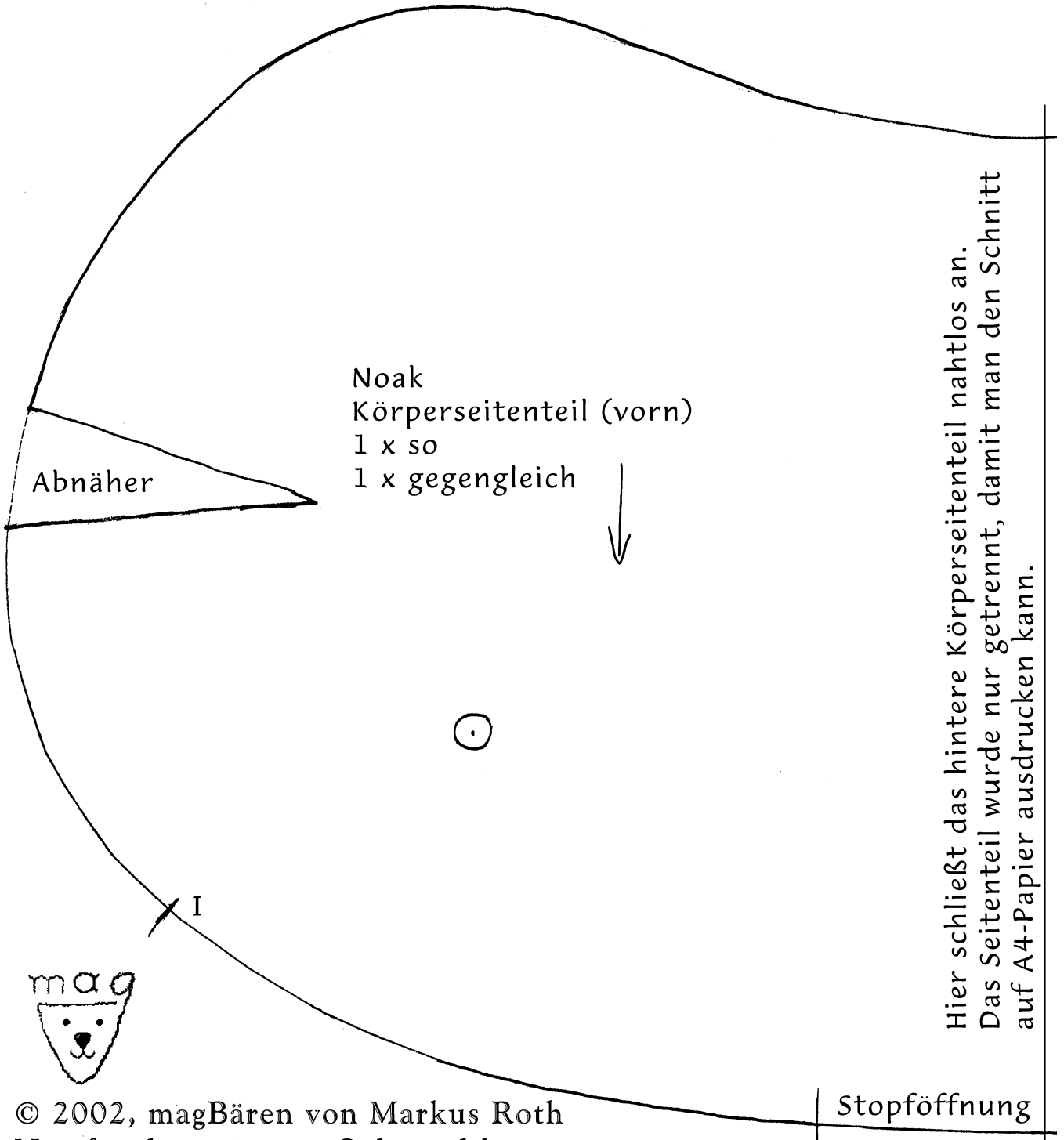
© 2002, magBären von Markus Roth  
Nur für den privaten Gebrauch!



© 2002, magBären von Markus Roth  
Nur für den privaten Gebrauch!







Noak  
Körperseitenteil (vorn)  
1 x so  
1 x gegengleich

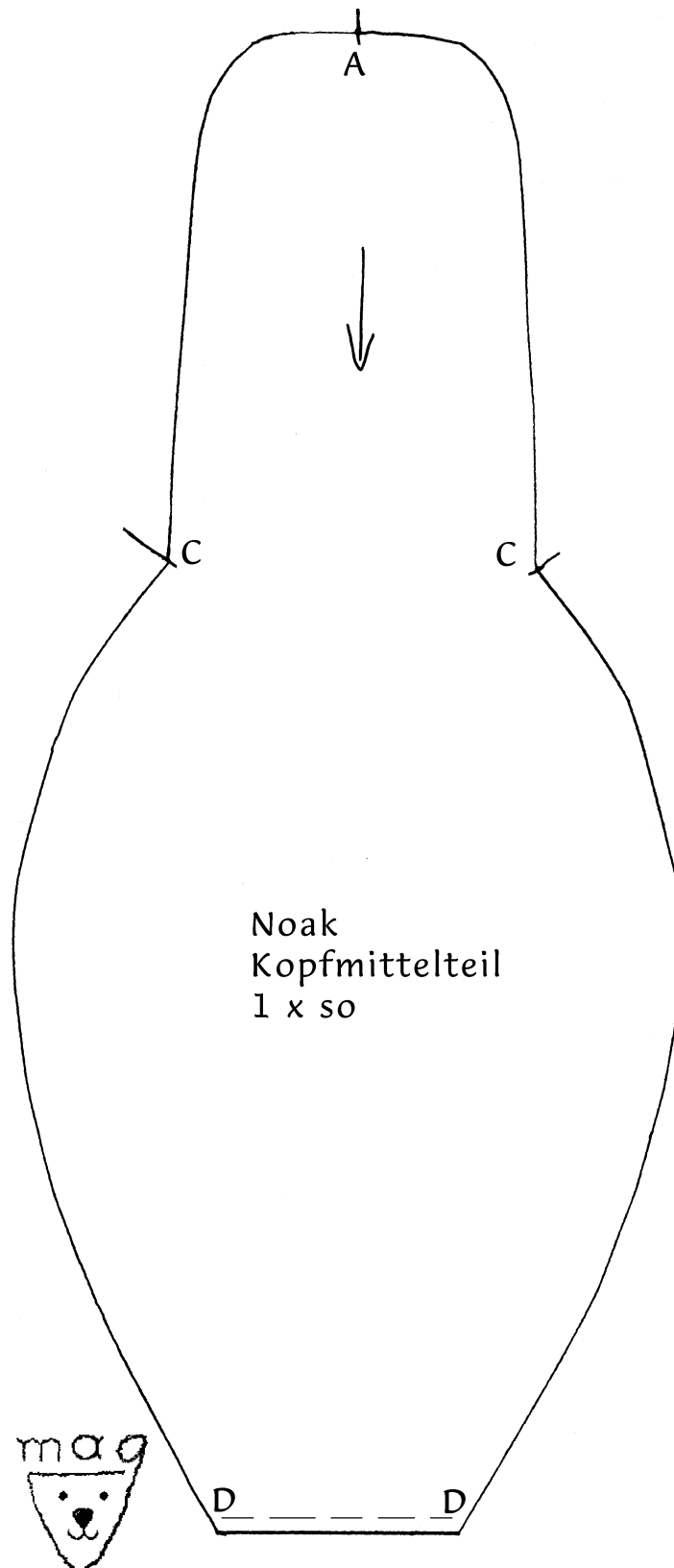


Hier schließt das hintere Körperseitenteil nahtlos an.  
Das Seitenteil wurde nur getrennt, damit man den Schnitt  
auf A4-Papier ausdrucken kann.



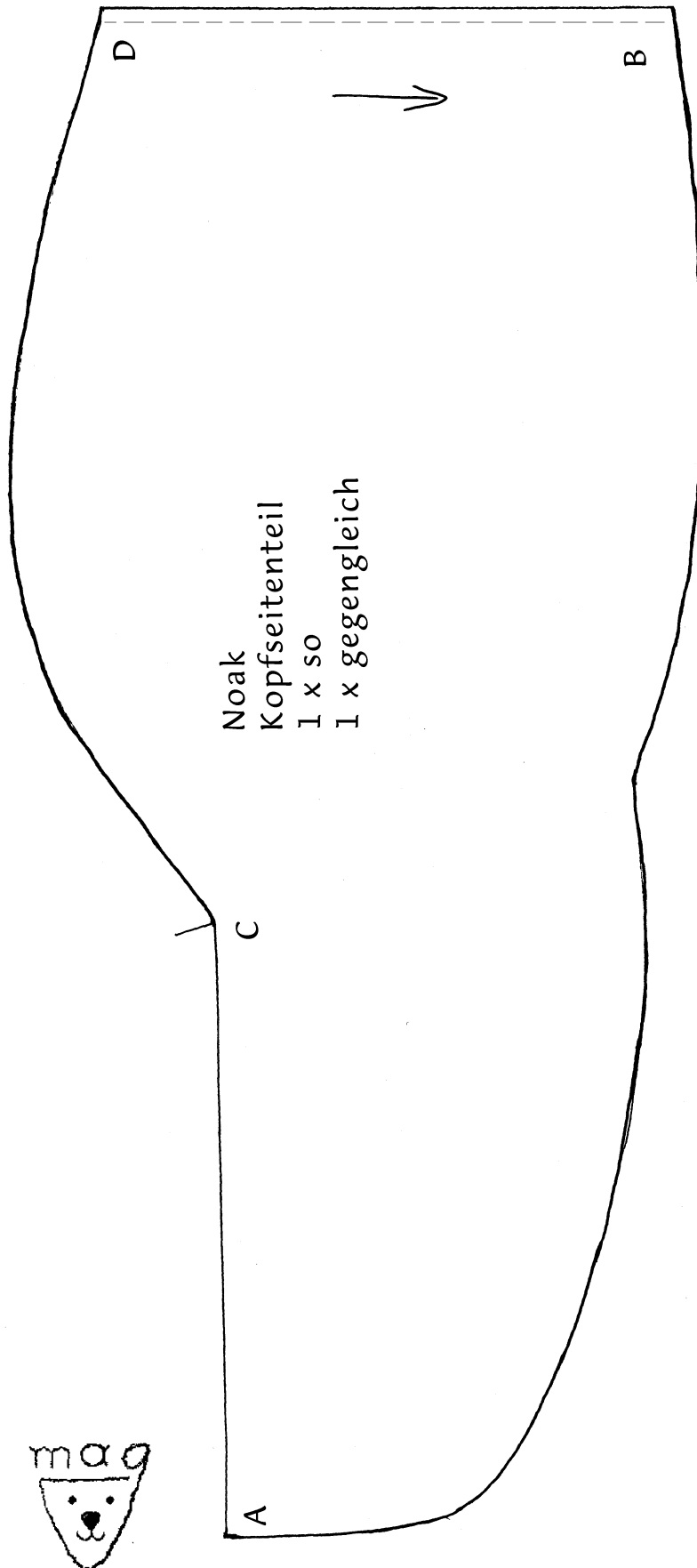
© 2002, magBären von Markus Roth  
Nur für den privaten Gebrauch!

Stopföffnung



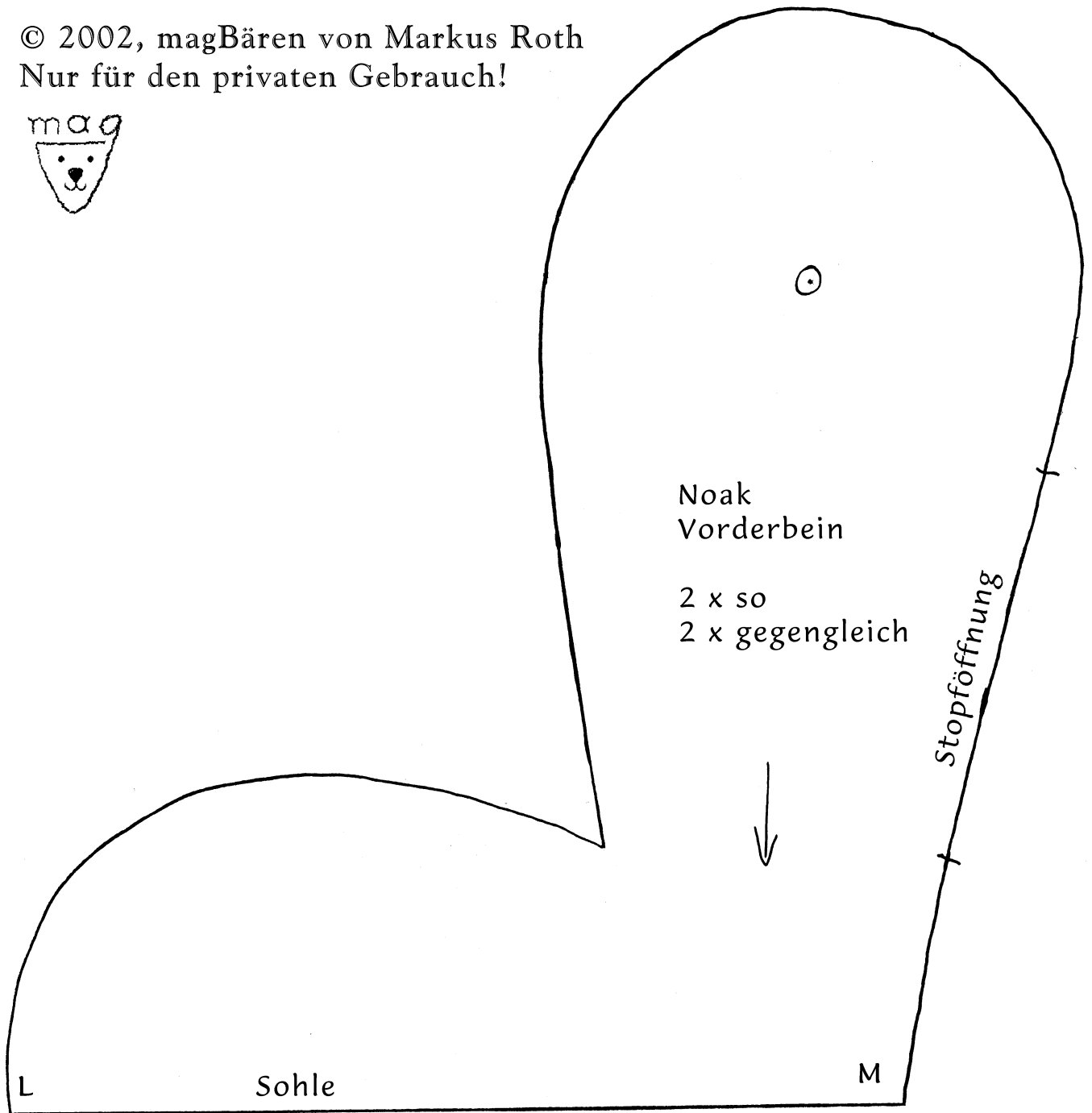
© 2002, magBären von Markus Roth  
Nur für den privaten Gebrauch!

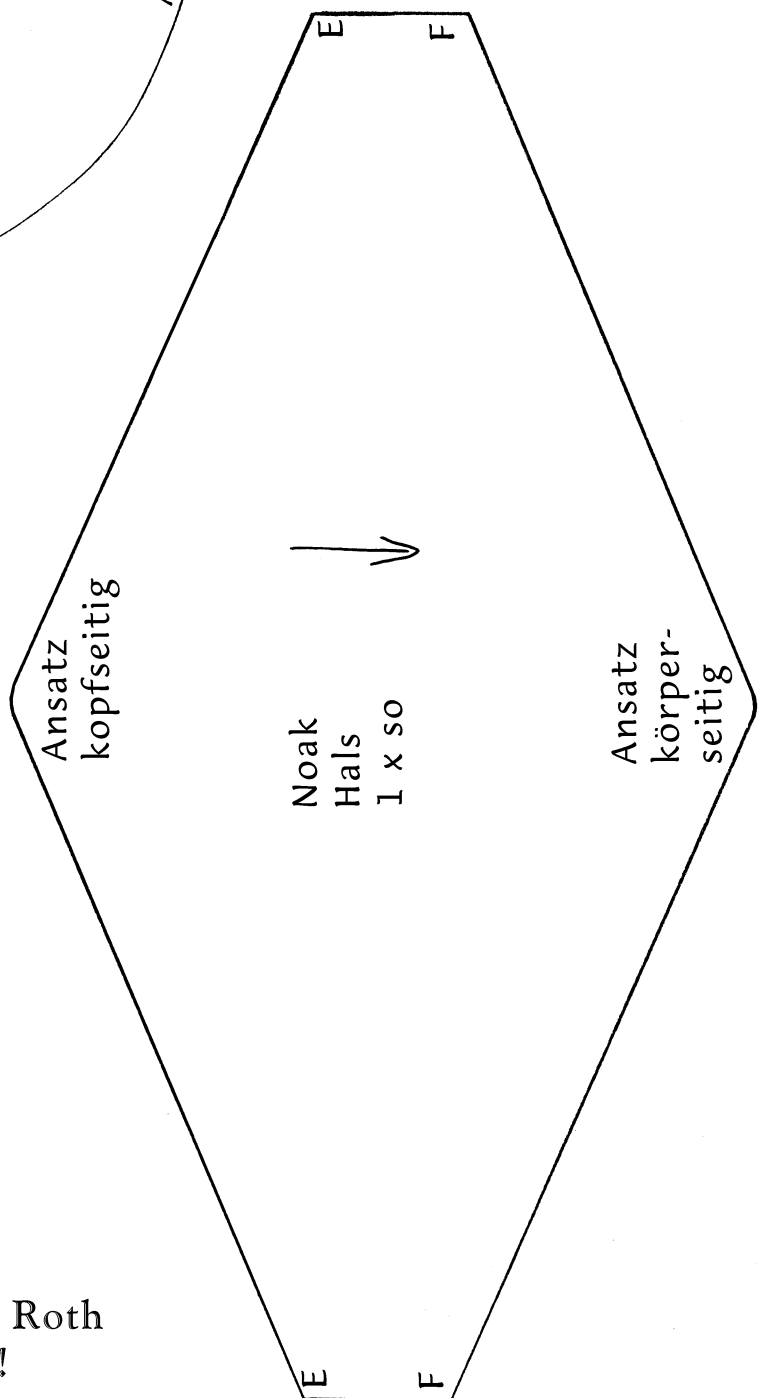
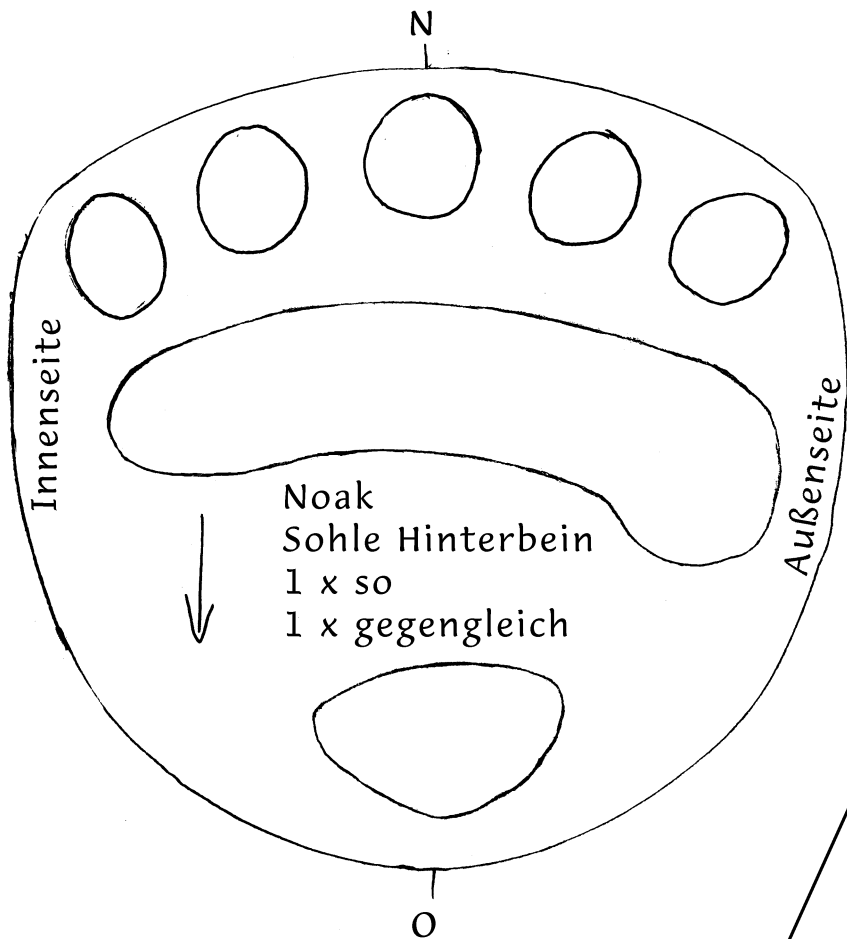




© 2002, magBären von Markus Roth  
Nur für den privaten Gebrauch!

© 2002, magBären von Markus Roth  
Nur für den privaten Gebrauch!





© 2002, magBären von Markus Roth  
Nur für den privaten Gebrauch!